

Liestal, 16. Mai 2023/BKSD

Stellungnahme

| | |
|----------|--|
| Vorstoss | Nr. 2023/167 |
| Postulat | von Anita Biedert-Vogt |
| Titel: | Check S3-Vergleichsprüfung enthält Teile einer WBS-Abschlussprüfung |
| Antrag | Vorstoss entgegennehmen und gleichzeitig abschreiben |

Begründung

Die Checks dienen der förderorientierten Lernstandserhebung, der Weiterentwicklung des Unterrichts und der Überprüfung des Bildungssystems und sind für die Wirtschaft und die nachobligatorischen Schulen von grosser Bedeutung. Aufgrund dieser Funktionen ist es unerlässlich, dass die Checks auf den Lehrplan abgestimmt und von hoher Qualität sind. Der Regierungsrat geht mit der Postulatin einig, dass dieser Qualität hohe Beachtung geschenkt werden muss. Zudem muss eine kontinuierliche Weiterentwicklung angestrebt werden.

Aus diesem Grund hat die Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion (BKSD) im Sommer 2021 ein Fachgremium eingesetzt, das sich mit der Optimierung der Checks befasst und somit die Funktion eines kantonalen Kontrollgremiums wahrnimmt. Es wird koordiniert und geleitet durch eine Mitarbeiterin des Amts für Volksschulen (AVS) und setzt sich aus Mitgliedern der Schulleitungskonferenz (SLK) der Primar- und Sekundarstufe, der Amtlichen Kantonalkonferenz der Lehrpersonen (AKK) sowie des Lehrerinnen- und Lehrervereins Baselland (LVB) zusammen. Das Fachgremium hat sich unter anderem erfolgreich für die Verschiebung des Checks P6 eingesetzt. Im Weiteren hat es sich intensiv mit der Korrektur der Schreibanlässe auseinandergesetzt und dem Institut für Bildungsevaluation (IBE) Verbesserungsvorschläge aufgezeigt, welche das IBE bearbeitet. Im Weiteren prüft das Fachgremium aktuell die Einführung einheitlicher Prüfungstermine im Kanton Basel-Landschaft. Inhalte der Checks werden regelmässig durch die Berufspraxis und durch die Fachdidaktik begutachtet (Review-Prozess). Bei den Begutachterinnen und Begutachtern handelt es sich um Lehrpersonen aus den Kantonen des Bildungsraums Nordwestschweiz (BR NWCH). Sie nehmen im Review-Prozess eine wichtige Funktion in der Qualitätssicherung wahr.

Im Bildungsraum Nordwestschweiz (BR NWCH) werden die Qualität der Checks und allfällige Optimierungsmöglichkeiten in der vierkantonalen Arbeitsgruppe «Checks und Abschlusszertifikat» besprochen. Die Leiterin des kantonalen Fachgremiums ist Mitglied dieser Arbeitsgruppe und bringt die Anliegen der Anspruchsgruppen ein. Die Optimierung der Checks und eine hohe Qualität der Checks stehen im Zentrum. Hierfür steht sie in kontinuierlichem Austausch mit dem IBE.

Die Regierungen der vier Kantone des Bildungsraums Nordwestschweiz (BRNW) haben im November 2022 beschlossen, die Aufgabendatenbank des BRNW sowie sämtliche damit verbundenen Rechte an das IBE abzutreten. Aufgrund der Privatisierung haben die Kantone eine neue Rolle inne und können als Kunden hohe Anforderungen an das Produkt «Checks» stellen. Somit können sie sich gegebenenfalls auch für einen alternativen Anbieter entscheiden.

Zudem hat sich das IBE im neu abgeschlossenen Lizenzvertrag verpflichtet, einen Beirat einzurichten. Dieser ermöglicht den Kantonen die Überwachung der Vertragserfüllung sowie eine weitere Plattform zum Austausch im Zusammenhang mit der Entwicklung der Produkte.

Derzeit stellen die Checks im Bereich Leistungsüberprüfung jedoch schweizweit ein führendes Instrument dar, das auch im Bildungsbericht Schweiz 2023 als bedeutsam für die Steuerung des Bildungssystems qualifiziert wird. Die Bedeutung der Checks haben auch andere Kantone erkannt. So werden im Mai 2023 erstmals die Checks im Kanton Nidwalden und im deutschsprachigen Teil des Kantons Fribourg (Check P5 als Pilot) auf der Primarstufe durchgeführt. Im Kanton Zug ist die erstmalige Durchführung des Checks P3 im Frühling 2024 geplant. Neben weiteren Kantonen findet zurzeit auch im Fürstentum Liechtenstein die erste flächendeckende Durchführung der Checks in der 2., 6. und 9. Klasse statt.

Aktuell ist eine Evaluation von alternativen Angeboten nicht angezeigt. Als Alternativen kämen lediglich die Produkte «Lernlupe», «Lernpass» und «Stellwerk» des Lehrmittelverlags St. Gallen in Betracht. Ein Vergleich dieser Produkte mit den Checks ist jedoch nur bedingt möglich. So sind beispielsweise nur bei den Checks produktive Aufgaben (z.B. Texte Schreiben) und authentische Hörtexte vorhanden.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass mit den Checks und der dazugehörigen Aufgabensammlung Mindsteps im BR NWCH ein qualitativ hochstehendes, innovatives und fortschrittliches Tool, für die standardisierte Leistungsmessung eingesetzt wird. Dieses wird aufgrund der Rückmeldungen aus der Praxis kontinuierlich verbessert.

Aufgrund dieser Erläuterungen beantragt der Regierungsrat, das Postulat entgegenzunehmen und gleichzeitig als erfüllt abzuschreiben.